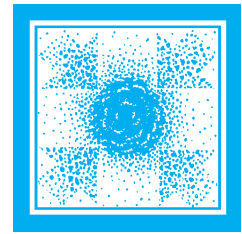


Superflock



Flockmittelkartuschen für die Langzeitflockung vor allem mit Sandfiltern

Anwendungsbereich:

Mit Hilfe von Superflock kann man nicht filtrierbare Verunreinigungen im Wasser filtrierbar machen. Das vortportionierte Flockmittel in den Superflock-Kartuschen bildet auf dem Weg zum Filter Flocken, die kleinste Trübstoffe und Schmutzteilchen umhüllen. Diese Partikel können dann vom Filter zurückgehalten werden. So werden dem Schwimmbadwasser bei laufender Umwälzung feinst verteilte Schmutzstoffe entzogen. Das Wasser wird kristallklar. Durch die verbesserte Rezeptur wirkt Superflock jetzt noch besser über mehrere Tage; es eignet sich besonders für Sandfilter.

Vorteile:

- ▶ Neue Rezeptur ermöglicht zusätzlich die Entfernung von Eisen-, Mangan- und Kupferionen sowie von Phosphaten aus dem Wasser
- ▶ Verbessert die Filtrationswirkung erheblich
- ▶ Kristallklares Wasser
- ▶ Durch speziellen Zusatz besonders langsam löslich
- ▶ Langzeitwirkung durch kontinuierliche Flockmittelabgabe
- ▶ Optimal wirksam im pH-Bereich 7,0 – 7,4
- ▶ Temperaturunabhängig

Produktbeschreibung:

Langsam lösliche vortportionierte Flockmittelkartusche.
Inhaltsstoffe: Enthält Aluminiumsulfat.

Auf einen Blick:

Pflegeschritt/Produkt

- 1 pH-Regulierung
- 2 Wasserdesinfektion
- 3 Algenverhütung
- 4 Flockung mit Superflock

Pflegetabelle

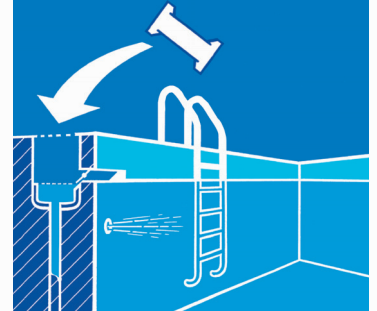
Zugabemengen Flockmittelkartuschen für m ³ Beckeninhalt		
Superflock	bis 50 m ³	50 – 100 m ³
Flockmittelkartusche alle 1 – 2 Wochen (bei trübem Wasser sofort) Stück	1	2

Anwendungsempfehlung:

Voraussetzung für eine wirksame Flockung ist das Einstellen des pH-Wertes auf 7,0 – 7,4 mit pH-Minus oder pH-Plus.

Zugabe:

Alle 1 – 2 Wochen Superflock-Kartusche nach dem Rückspülen in den Skimmer oder in den Schwallwasserbehälter legen. pH-Wert kontrollieren und ggf. auf 7,0–7,4 einstellen. 1 Kartusche reicht für max. 50 m³ Wasser.



Wichtige Hinweise:

Sollte das Wasser trotz Einsatz von Superflock nicht klar werden, dann ist eine Stoßchlorung mit Chloriklar oder Chlorifix sinnvoll und erfolgversprechend. Speziell für die Entfernung von Kupferionen ist ein zeitweiliges Anheben des pH-Wertes auf 7,5–7,8 erforderlich. Die gründlichere Filtration bedeutet auch, dass mehr Schmutz auf dem Filter abgeschieden wird, deshalb ist eventuell häufigeres Rückspülen erforderlich. Der Einsatz in Kartuschenfiltern ist meistens möglich, jedoch ist ein häufigeres Auswaschen der Filtereinsätze erforderlich.

Tip:

Der Einsatz von Superflock empfiehlt sich besonders bei beleuchteten Hallenbädern, da kleinste Trübstoffe durch die Scheinwerfer noch deutlicher sichtbar werden.

Sicherheitshinweise

für Superflock, Aluminiumsulfat
EG-Nr. 233-135-0

Dieses Produkt ist ausschließlich für den angegebenen Zweck gemäß Beschreibung zu verwenden.

Für den Vertrieb in der Schweiz: GK 4

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien/ GefStoffV:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/
GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

Fällt nicht unter die ChemVerbotsV.

Es besteht kein Selbstbedienungsverbot und es ist kein Sachkundenachweis erforderlich.

Gefahrenhinweise (R-Sätze) / Sicherheitsratschläge (S-Sätze) für konzentriertes Produkt:

S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Nicht mit anderen Chemikalien mischen.

Nicht einnehmen. Verpackung nur völlig restentleert der Wertstoffsammlung zuführen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Nach Hautkontakt: Mit Wasser abspülen.

Nach Augenkontakt: Bei geöffneten Lidspalten mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen. Bei

anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen. Nach

Verschlucken: Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Maßnahmen zur Brandbekämpfung:

Geeignete Löschmittel: CO₂, Löschpulver, Wasserschlauchstrahl. Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Besondere Gefährdung durch den Stoff: Bei einem Brand kann Schwefeltrioxid (SO₃) freigesetzt werden. Besondere Schutzausrüstung: Schutzkleidung verwenden.

Sonstige Hinweise: Produkt selbst ist nicht brennbar. Gefährdete Behälter mit Wasserschlauchstrahl kühlen.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Nicht erforderlich. Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mechanisch aufnehmen. Zusätzliche Hinweise: Es werden keine gefährlichen Stoffe freigesetzt.

Handhabung und Lagerung:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Zu vermeidende Bedingungen und Stoffe:

Sehr hohe Temperaturen, Brand. Bei > 400 Grad Celsius beginnt Zersetzung und es kann Schwefeltrioxid (SO₃) bzw. SO₃-Nebel freigesetzt werden.

Allgemeine Bemerkungen:

–

Transportvorschriften gemäß ADR/RID:

Kein Gefahrgut.